

ADAMU

GECHANNELT VON ZINGDAD



Handeln

3. Schritt

In diesem jüngsten Text der »ADAMU Spricht«-Reihe setzt ADAMU seine Unterweisung fort, wie wir unsere Wirklichkeit erschaffen. ADAMU stellt in diesem Beitrag den dritten von sechs Heiligen Schritten vor: **Das Handeln.** Lernen Sie etwas über »Das Gesetz des Handelns«. Entdecken Sie, warum das Handeln für das, was Sie erschaffen, unabdingbar ist und wie Sie es verwenden können, um Ihre Absichten zu ermächtigen. Wie immer nutzt ADAMU diese Unterweisungsmöglichkeit, um mit Ihnen eine Menge an Weisheit zu teilen, die wir im Alltag anwenden können.

(siehe auch: 2. Schritt, »Absicht« in LF 56
1. Schritt, »Annehmen« in LF 57)

ADAMU:

Meine lieben Freunde, danke, dass ihr mich in euer Bewusstsein einladet, und es ist mir eine große Freude, euch die dritte Folge der sechs Heiligen Schritte anzubieten. Ich bin Adamu aus der Monaden-Entität der Plejaden-Zivilisation, der jetzt durch Zingdad zu euch spricht.

Es ist für mich wichtig, dass ich zu Beginn jedes dieser Gespräche die Empfehlung ausspreche, dass alle, die zum ersten Mal von mir hören und alle, die keine klare Erinnerung an die vorherigen Teile dieser Unterhaltung haben ... bitte hier anhalten. Bitte geht die ganze »Adamu spricht«-Folge der Reihe nach durch. Jede baut deutlich auf der vorherigen auf und ihr werdet wenig bis gar nichts davon haben, wenn ihr einfach hier einsteigt.

Das Handeln ist das Herz der sechs Heiligen Schritte. Es ist vielleicht sogar der wichtigste Schritt. Es ist ein so wichtiger Schritt, dass er manchmal sogar als »das Gesetz des Handelns« bezeichnet wird, weil mit Handeln eine Universale Wahrheit verbunden ist.

Also lasst mich euch zunächst darüber berichten. Das Gesetz des Handelns lautet wie folgt:

Wie ihr dem Leben gegenüber handelt, handelt das Leben an euch.

Vielleicht habt ihr das ein wenig anders ausgedrückt gehört? Vielleicht habt ihr sagen gehört:

Wie ihr andere behandelt, werdet ihr auch behandelt.

Ich bin sicher, dass ihr das gehört habt, denn das Gesetz des Handelns ist so durchgängig wahr, dass es seinen Weg in jede einzelne Religion und jedes große philosophische System in der heutigen Welt gefunden hat. Es wurde »die Goldene Regel« und »das Gesetz der Gegenseitigkeit« genannt. Und heute sage ich euch, für den Fall, dass ihr es nicht wisst, es ist auch das »Karma-Gesetz«.

Die meisten, die an das Karma glauben, missverstehen es tatsächlich. Sie scheinen zu glauben, dass es irgendeine Art von universalem Rache-System gibt. Als gäbe es irgendeine Gottheit, die den Frevlern eine Bestrafung zuteilt. Als ob ein Leben in Not und Qual euch durch irgendein grausames Wesen als Vergeltung für vergangene Sünden aufgebürdet würde.

Nun, geliebte Freunde, lasst mich euch sagen, so etwas gibt es nicht. Es ist einfach folgendermaßen:

Was ihr in das Leben hinein ausdrückt, wird durch den Universalen Willen vervielfältigt und dann an euch zurückgegeben.

Oh. Wartet. Ist das nicht das Gesetz der Anziehung, das wir gemeinsam erörterten, als wir über die Absicht sprachen?

(Lächelt)

Natürlich ist es das. Denn all diese Dinge sind ein und dasselbe. Das Gesetz des Handelns *IST* das Karma-Gesetz, *UND DIESES IST* das Gesetz der Anziehung, *UND DIESES IST* die Goldene Regel, *UND DIESE IST* das Gesetz der Gegenseitigkeit. Diese bedeuten alle dasselbe!

Doch es gibt einige Komponenten dieser Gesetze, die oft schlecht verstanden werden. Die erste Komponente ist das Handeln. Das, was ihr tut.

Die Energie oder die *ABSICHT* hinter eurem Handeln feuert euer Handeln an. Ihr wollt wirklich ernsthaft eine Art Handlung für ein anderes Lebewesen erbringen. Und dann geht ihr los und tut etwas ... dann ist es Güte, die ihr ausübt. Es ist Freundlichkeit, die ihr in die Welt setzt. Es spielt keine Rolle, ob das eigentliche Handeln darin besteht, eine Schnitte Brot für einen hungrigen Fremden zu

schmieren oder ob ihr einem Freund ein mitfühlendes Ohr anbietet. Was ihr in dem Fall

WIE IHR DEM LEBEN GEGEN- ÜBER HANDELT, HANDELT DAS LEBEN AN EUCH. ∞

tut, ist Güte. Das ist also die erste Komponente. Das Handeln trägt die Energie der Absicht, die dahinter steckt, hinaus in eure Umwelt.

Und genauso wie mit der Freundlichkeit kann eine hinterhältige, verschlagene oder gefühllose Absicht in die Welt getragen werden, wenn ihr zum Beispiel versucht, euch auf Kosten eures Nachbarn zu bereichern. Und ich benutze dieses Wort »Nachbar« im spirituellen Sinn. Diejenigen, die um euch herum sind. Euer Nachbar sind die anderen; es ist auch der Planet, es sind auch die Tiere, die Pflanzen, die Meere, die Luft und so weiter.

Das bringt mich zur zweiten Komponente des Gesetzes des Handelns. Ihr könntet denken, dass ihr zu dieser Person hier, der ihr gerade ein belegtes Brot anbietet, freundlich seid. Und es ist wahr, das seid ihr. Doch wenn ihr handelt, dann handelt ihr dem ganzen Leben gegenüber. Eine liebevolle Handlung, die irgendeinem Teil des Lebens erbracht wird, betrifft das gesamte Leben. Alles ist eins, erinnert euch.

Auch das Gegenteil ist wahr. Eine negative, zerstörerische Handlung an irgendeinem Teil des Lebens verübt, betrifft das gesamte Leben.

Ihr müsst also wirklich unbedingt überlegen, was eure Absicht ist, bevor ihr handelt. Ihr bewirkt etwas bezüglich des Einssein, ... nicht nur an der Person, dem Nachbarn, an dem ihr handelt. ➔

Dann gibt es die dritte Komponente. Dies ist vielleicht die am wenigsten verstandene Komponente. Sie wird oft nicht einmal erwähnt, wenn über dieses Gesetz gesprochen wird. Es ist eine Tatsache, dass euer Handeln eine Energie ist, die sich hinaus in das Leben verbreitet. Das ist wie ein Signal, das ihr aussendet. Und dann nimmt das Leben dieses Signal auf und strahlt es zu euch zurück. Doch es gibt es nicht einfach an euch zurück. Es vervielfältigt das Signal mit dem Göttlichen Willen, bevor es dies wieder an euch übergibt. Versteht ihr?

Das Leben ist nicht nur die Summe seiner Teile: der Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge, die ihr um euch herum seht. Das Leben ist Bewusstsein. Und Bewusstsein organisiert sich selbst. Es hat seine eigene Absicht und seinen eigenen Willen. Oder anders ausgedrückt, hinter allem, was ihr um euch herum seht, bewegt sich ein Göttlicher Geist. Die Dinge sind so, wie sie sind, weil dieser Göttliche Geist es so will. Aus einer Perspektive gibt es viele, viele Götter, die alle gemeinsam diese Wirklichkeit erschaffen.

Aus einer anderen Perspektive sind alle diese Götter natürlich eins, und alle diese Halbgötter zusammen sind Teil des einen großen Wesens, des einen Großen Geistes.

Der Grund, warum ich jetzt in diese kleine theologische Diskussion eintauche, ist, dass ihr euch gewahr sein müsst, dass das Leben euch

eure Wahlen nicht einfach wie eine dumme Maschine reflektieren wird. Oder wie ein lebloser Spiegel. Nein, die Handlungen, die Absichten zum Ausdruck bringen, die in Übereinstimmung mit dem Universalen Willen sind, werden durch jenen Universalen Willen gewaltig ermächtigt. Eine kleine Handlung in Übereinstimmung mit dem Universalen Willen wird vervielfacht und verstärkt und wird zu einem großartigen Ergebnis führen. Im Gegensatz dazu, wird eine starke Handlung, die direkt im Gegensatz zum Universalen Willen ausgeführt wird, gedämpft und abgeschwächt werden und wird euch nur ein sehr mageres Ergebnis zurückbringen.

EINE KLEINE HANDLUNG IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM UNIVERSALEN WILLEN WIRD VERVIELFACHT UND VERSTÄRKT UND WIRD ZU EINEM GROSSARTIGEN ERGEBNIS FÜHREN. ∞

Versteht jetzt bitte nicht, was ich sage, allzu einfach. Geht jetzt bitte nicht davon aus, dass ihr Böses verfügen könnt und nur sehr wenig Negativität zu euch zurückkommen wird. Das ist damit nicht gemeint. Wenn ihr Böses verfügt, dann könnte es sehr gut in Übereinstimmung mit dem Universalen Willen sein, dass ihr lernen sollt, anders zu wählen. Dass ihr lernt, ein guter Bürger/eine gute Bürgerin des Universums zu sein. Dass ihr ein massives Echo vom Leben erhaltet, damit ihr die Auswirkungen eurer Wahlentscheidungen kräftig spüren könnt.

Diejenigen, die zu diesem Verständnis gelangen, das ich jetzt mit euch teile und dann versuchen, »clever« zu sein, indem sie glauben, sie könnten diese Regeln für einen kurzfristigen Nutzen ihrer eigenen Ego-Persona manipulieren, ... und auf Kosten des Lebens um sie herum, ... werden immer den Stachel des Karma-Gesetzes spüren.

Dann beklagen sie ihr Schicksal. Dann beschweren sie sich über das Karma. Dann sagen sie, es sei hart und unfair. Meine Freunde. Es gibt einen sehr, sehr guten Grund, warum euer lieber alter Adamu euch die sechs Heiligen Schritte genau in der Abfolge vermittelt, wie ich sie unterrichtete. Fangt beim Annehmen an, so dass ihr nicht

von einem Ort der Wut, der Angst, des Hasses, der Eifersucht oder der Habgier oder mit dem Wunsch nach Bereicherung für euch selbst auf Kosten anderer wählt. Oder aus irgendeiner

solcher negativer Motivationen. Beginnt mit dem Annehmen. Dann wählt sehr, sehr vorsichtig eure Absicht. Seid still! Hört auf euer Herz. Richtet euch auf den göttlichen inneren Willen aus. Und nur dann, wenn für euch eine großartige Wahl ansteht, an der ihr euch wirklich ausrichten könnt, nur dann solltet ihr beginnen, sie mit einem Handeln zu ermächtigen. Erst dann beginnt ihr, eure Absicht durch das *HANDELN* in die Welt hinaus zu übertragen.

Ich hoffe ihr versteht. Denn dies ist mächtiges Zeug. Kinder sollten nicht mit scharfen Messern und Feuer spielen. Nun, spirituelle Kinder sollten nicht mit den Heiligen Schritten spielen.



Jetzt gibt es noch eine vierte Komponente des Gesetzes des Handelns, über die ich euch in Kenntnis setzen muss. Das ist die Zeit. Wisst ihr, was Zeit ist? Die Wissenschaft hat keine Definition dafür. Doch ich werde euch sagen, was Zeit ist. Es ist die Pause, die zwischen der Ursache und ihrer Wirkung auftritt. Vielleicht sollte das Gesetz des Handelns wie folgt lauten:

»Was ihr in das Leben hinein ausdrückt, wird zu gegebener Zeit vom Universalen Willen vervielfältigt und dann an euch zurückgegeben.«

Versteht ihr? Ich sage, dass die Energie, die ihr ausgegeben habt, etwas Zeit braucht, um wieder zu euch zurückzukommen.

Und genau das ist vielleicht der Grund, warum ihr das Gesetz des Handelns nicht bemerkt habt. Deshalb muss euch darüber berichtet werden. Gäbe es überhaupt keine Lücke, dann wäre es für euch so offensichtlich, wie einen Wasserhahn zu öffnen oder das Licht einzuschalten. Ihr zweifelt nicht daran, dass die Handlung, einen Wasserhahn zu öffnen, Wasser fließen lässt, nicht wahr? Ihr zweifelt nicht daran, dass die Handlung, den Schalter an der Wand zu betätigen, eine Glühbirne an der Decke zum Glühen bringt, nicht wahr?

Es gibt keine Verwirrung oder Zweifel, weil es unmittelbar erfolgt. Aber denkt jetzt für einen Augenblick: Wie wäre es, wenn ihr jetzt den Hahn öffnet und ... nichts passiert. Dann habt ihr am Lichtschalter gedreht und wieder ... nichts passiert. Dann habt ihr zwanzig andere solcher Dinge getan, bevor nach

einer Woche plötzlich das Wasser anfang zu fließen. Vielleicht hattet ihr den Hahn schon dreimal geöffnet und geschlossen, bevor er zu fließen begann. Und nach einer oder zwei Wochen begann plötzlich die Glühbirne aus unerklärlichen Gründen zu leuchten. Und um die Sache noch weiter zu verwirren, hatten sich zwischen jetzt und damals eine Reihe von Türen geöffnet und geschlossen, begann euer Auto zu starten, drehte der Rasenmäher einige Runden in eurem Garten und hat der Hund des Nachbarn euch gebissen.

Ihr müsstet erheblich aufmerksamer sein, als das durchschnittliche menschliche Lebewesen ist, um die Kausalkette zwischen dem ersten Öffnen des Hahns und dem Fließen des Wassers zu bemerken. Es gäbe vielleicht sogar einige spirituelle Verhaltensregeln über Armaturen und Wasser, die ihr glauben oder nicht glauben könntet.

Um die Sache noch komplizierter zu machen: Wisst ihr, dass die Zeit nicht für jede/n gleich ist? Ja, natürlich, hat jede/r

**SEID STILL! HÖRT AUF EUER
HERZ. RICHTET EUCH AUF
DEN GÖTTLICHEN INNEREN
WILLEN AUS. ∞**

dieselbe Anzahl von Sekunden pro Tag. Das ist wahr. Aber das ist die illusorische äußere

Wirklichkeit, die ihr gemeinsam erschafft. Darüber spreche ich hier nicht. Ich spreche von der Lücke zwischen den Ursachen, die ihr persönlich in das Leben einleitet und den Wirkungen, die zu euch zurück, zurück in euer Gewahrsein kommen. ➔

Kennt ihr die »Dichten(ebenen) des Bewusstseins«? Habt ihr gehört, dass ihr »euer Bewusstsein anheben könnt«? Nun, ein Wesen namens Acht, für das ich die größte Hochachtung habe, ein Wesen, das direkt damit befasst ist, das Karma-Gesetz in dieser Wirklichkeit zu halten, hat eine klare und überzeugende Beschreibung der Dichtenebenen des Bewusstseins gegeben, die ihr lesen könnt und sofort genau versteht, was sie sind.

Das findet ihr in einem Kapitel von Buch 2 der »Aufstiegs-Schriften« unter der Überschrift »Dimensionen und Dichten(ebenen)«. *

Der Grund, warum ihr dies wirklich lesen solltet, ist, dass es sich direkt auf eure Lebenserfahrung bezieht. Seht ihr, je höher eure Bewusstseinsdichte ist, desto kürzer ist für euch die Lücke zwischen Ursache und Wirkung. Schließlich ist die Lücke so kurz, dass es nahezu sofort ist. Dann seid ihr, was ein magisches Wesen genannt wird. Weil euer Wille dann fast sofort geschieht. Aber ihr müsst dafür ein sehr hohes Bewusstsein haben. Die 7. Dichte, um genau zu sein. Aber die überwiegende Mehrheit aller auf dem Planeten Erde hat derzeit die 3. Dichte. Auf dieser 3. Dichte-Ebene des Bewusstseins könnt ihr heute eine Wahl veranlassen, die sogar erst in eurem nächsten Leben wieder zu euch zurückkommen kann. Oder dem Leben danach. Oder danach! Wenn ihr ganz und gar vergessen habt, dass ihr dieses Handeln angezettelt hattet, dann erst kehrt es zu euch zurück!

Und dies ist kein Fehler. Noch ist es eine Grausamkeit. Diese ausgesprochene Wirkung, diese sehr

* Anm. d.Übers.: Zum weiteren Verständnis gebe ich hier eine kurze Definition: **Dimensionen** sind Abmessungen, d.h. ein Hilfsmittel, um die »äußere Welt« um uns herum zu verstehen, z.B. besteht der messbare Raum der dritten Dimension immer aus Länge x Breite x Höhe.

Dichtenebenen** demgegenüber sind geistig. Sie gehören nicht zu unserer normalen physischen Welt, sondern sind die »innere Welt« unseres eigenen Bewusstseins.

**engl.: *densities* – Ich finde im Deutschen keinen besseren Begriff, diesen Plural auszudrücken.

große Lücke zwischen Ursache und Wirkung ist der einzige Weg, wie ihr eure eigene wahre Schöpfer(innen)natur vergessen und Leben für Leben im tiefen Vergessen hier in der Dualität wohnen könnt. Es ist der einzige Weg, wie ihr euch selbst für Opfer halten könnt. Es ist der einzige Weg, wie ihr Angst für eine echte und göltige Antwort auf das Leben halten könnt. Es ist der einzige Weg, auf dem ihr für euch selbst verheerende und schmerzvolle Ergebnisse ko-kreieren könnt. Und, geliebter Freund/geliebte Freundin, ich weiß, viele unter euch werden einfach nicht in der Lage sein, dies von mir zu hören, doch ich sage dir, es ist wahr: Du wolltest in der Tat hier sein, um dies zu erfahren. Du wolltest diese tiefste Ebene des Vergessens, denn nur von diesem Ort völligen Vergessens kannst du dich selbst neu erschaffen. Kannst du dich triumphierend und herrlich in eine ganz neue Schöpfung deiner selbst erheben. Das

INDEM DU DEIN BEWUSSTSEIN ERHÖHST, VERRINGERST DU DIE LÜCKE ZWISCHEN URSACHE & WIRKUNG. ∞

passiert mit den erweckten, aufgestiegenen Seelen, die sich aus der Dualität erheben. Wenn du bereit bist zurückzukeh-

ren, wirst du transformiert zurückkehren! Du wirst mit erheblich mehr zurückkehren als du bei der Abreise mitgebracht hattest. Es ist eine Reise, von der ausnahmslos alle Rückkehrenden berichten, dass sie *sehr große Anforderungen* stellt, es aber immer und immer wieder *WERT* ist.

Und wenn es an der Zeit ist, ... dann wirst du zurückkehren.

Was ich jedoch erreichen möchte, ist, dass du verstehst, dass der Prozess, dein Bewusstsein anzuheben, der Prozess ist, der die Lücke zwischen deinem ursächlichen Handeln und der Wirkung, bis dieses Handeln zu dir zurückkommt, verkürzt. Und indem sich diese Lücke verkürzt, wirst du ein immer mächtigeres Schöpferwesen werden. Zu einem großen Teil liegt das daran, dass es in deinem Handeln zwischen Ursache und Wirkung weniger Chaos gibt.

Lass mich das folgendermaßen erklären: Wenn du den Wasserhahn zehnmal öffnest und schließt, bevor das Wasser fließt, kann der Durchfluss möglicherweise sehr schwach sein, wenn er nach zwei Wochen



ankommt. Wegen des Öffnens und Schließens.

Wegen all der Verwirrung in der Absicht: Willst du ihn öffnen ... oder willst du ihn geschlossen haben? Du hast dem Leben nicht klar und deutlich nur *eine* Absicht, die mit *einem* Handeln ermächtigt war, angeboten. Du hast viele Absichten und viele Handlungen angeboten. Viel Chaos.

Wenn du im Gegensatz dazu heute den Wasserhahn öffnest und nichts anderes tust, wird das Wasser, wenn es vielleicht morgen ankommt, ziemlich stark aus dem Wasserhahn schießen.

Indem du dein Bewusstsein erhöhst, verringerst du die Lücke. Indem du die Lücke verringerst, verstärkst du die Wirkung. Indem du die Lücke verringerst und die Wirkung verstärkst, wirst du dir viel stärker gewahr, dass du deine Wirklichkeit erschaffst. Indem du dir deiner Schöpfer(in)natur bewusst wirst, gehst du achtsamer mit deinen Schöpfungen um. Indem du achtsamer mit deinen Schöpfungen umgehst, erschaffst du geordneter und zielgerichteter. Und indem du dies tust, richtest du dich immer mehr an dem Göttlichen Willen aus. Indem du dich selbst am Göttlichen Willen ausrichtest, erhöhst du dein

WAS IHR IN DAS LEBEN HINEIN AUSDRÜCKT, WIRD ZU GEGEBENER ZEIT VOM UNIVERSALEN WILLEN VERVIELFÄLTIGT UND DANN AN EUCH ZURÜCKGEGEBEN. ∞

Bewusstsein. Indem du dein Bewusstsein erhöhst, verringerst du die Lücke zwischen Ursache und Wirkung.

Siehst du?

Es setzt sich ein Kreislauf in Bewegung! Und dieser Kreislauf führt dich spiralförmig hinauf in immer höhere Ebenen des Bewusstseins, wobei du immer machtvoller erschaffst.

Geliebter Freund/geliebte Freundin, das Gesetz des Handelns ist der Maschinenraum der Heiligen Schritte. Es treibt die Schöpfung dieser Wirklichkeit

an. Während du dich hier in der Trennung befindest, sind deine Handlungen von größter Bedeutung. Sie sind, »was du in die Welt aussendest«.

Ja. Es ist wahr; du kannst handeln, ohne einen Muskel zu be-

wegen oder ein Wort zu sagen. Du kannst in der Meditation handeln. Oder in der Vorstellung. Dies ist möglich.

Doch weißt du, wie das geht?

Es gibt vielleicht eine Handvoll lebender Menschen auf der Erde, die heute *WIRKLICH* wissen, wie das geht. Menschen, die reichlich Energie und Aufmerksamkeit aufgewandt haben, um ihren Geist zu trainieren. Solche Lebewesen können auf die Welt

einwirken und dabei still sitzen. Bist du einer/eine von diesen Lebewesen? Nein? Dann handle und benutze deine Hände, deinen Körper, deine Stimmbänder, deinen Stift, die Tastatur deines Computers. Handle, indem du tätig wirst.

Und damit komme ich zum letzten Punkt unseres Gesprächs über das Gesetz des Handelns: Nachdem du nun die Bedeutung des Handelns verstehst, könntest du jetzt fragen: »Ja, aber was sollte ich denn jetzt tun?«

Die Antwort ist, zu deiner Absicht zurückzukehren. Was ist die Veränderung, die du in deiner Welt sehen möchtest? Du wirst dich erinnern, als ich mit dir über Absicht sprach; ich sagte, das Bekunden deiner Absicht ist, wie das Setzen einer Nadel auf der Landkarte. Es ist, als würdest du sagen: »Ich gehe dorthin«. Nun, deine Handlungen sollten ähnlich sein wie das Aufstehen und einen Schritt in diese Richtung zu gehen.

Überprüfe also deine Absicht, die du für dich bekundet hast. Frage dich selbst: »Welche eine Sache kann ich jetzt tun, die mich in die Richtung der Erfüllung von meiner Absicht bringt?«

An diesem Punkt fühlen sich Menschen oft überfordert. »Wie kann ich etwas tun, das mich zu meinem gewünschten Ergebnis bringt?«, fragen sie. Vielleicht bist du hoffnungslos krank und deine Absicht ist Wohlbefinden. Oder vielleicht schwimmst du in Schulden und deine Absicht ist Fülle. Oder vielleicht bist du allein und deine Absicht ist, deinen Seelenpartner/deine Seelenpartnerin zu finden. Oder was auch immer. An dieser Stelle fühlt es sich vielleicht so an, als wärst du tausend Meilen vom gewünschten Ausgang entfernt. Vielleicht kannst du dir nicht vorstellen, wie du in hundert Lebenszeiten zu deinem gewünschten Ziel kommen könntest.

Nun, das ist völlig in Ordnung. Du musst nicht selbst an dein Ziel gelangen. Du musst jetzt nur einen einzigen Schritt in diese Richtung tun. Erinnere dich jetzt also wieder an deine Absicht. Wiederhole

sie, bis du sie fühlst. Dann überprüfe: Was kann ich genau jetzt im Hinblick auf dieses Ende tun?

Und bitte, lass uns hier nicht uns selbst belügen. Wenn deine Absicht ein großes körperliches Wohlbefinden ist, dann kannst du nicht sagen: »Ich werde für meine Gesundheit einen Eisbecher mit Karamellsauce essen«. Du weißt, was zu einer guten Gesundheit führt und was davon ablenkt. Du musst etwas tun, das direkt mit der Manifestation deiner Absicht zusammenhängt. Einen kleinen Schritt in die richtige Richtung. Vielleicht wählst du, gute und gesunde Ernährungsgewohnheiten zu erforschen. Und dann wählst du vielleicht, etwas Gutes und Gesundes zum Essen vorzubereiten. Also. Du hast einen kleinen Schritt gemacht. Du bist auf dem Weg.

Nun, ebenso wichtig ist es, dass du aufhörst, Schritte in die entgegengesetzte Richtung zu tun. Es hilft nichts, einen Schritt vorwärts zu gehen und sich dann sofort umzudrehen und drei Schritte rückwärts zu laufen!

Sei dir also über dein Handeln klar. Wähle weiterhin Handlungen, die dich vorwärts bringen, vorwärts zum gewünschten Ausgang. Lass' weiterhin alle Handlungen los, die dich zurückwerfen und von dem gewünschten Ausgang entfernen. Dies ist kein Hexenwerk. Und falls dir keine einzige Sache ein-

fällt, die du möglicherweise tun könntest, um dich in die richtige Richtung zu bewegen, dann ist das Erste, was für dich angesagt ist, dir einige Zeit zum Meditieren zu geben, um auf dein Herz zu hören. Und wenn das nicht

funktioniert, dann brauchst du Vorgaben. Finde eine vertrauenswürdige Person, deren Vorgaben du schätzen würdest. Besprich mit ihr diese Dinge.

Finde etwas Konstruktives, Positives und Spezifisches, das du tun kannst, das dich zu deinem gewünschten Ziel bringt. Dann tu es.

Es ist gut, wenn du etwas wie dies regelmäßig tun kannst. Wenn es sich ergibt, dass du etwas wie dieses täglich tun kannst, dann ist das gut. Aber stelle sicher, dass du konkrete Schritte nach vorne machst.

**FINDE ETWAS KONSTRUKTIVES,
POSITIVES & SPEZIFISCHES, DAS
DU TUN KANNST, DAS DICH ZU
DEINEM GEWÜNSCHTEN ZIEL
BRINGT. DANN TU ES. ∞**



Und stelle sicher, dass du dich weigerst, kontraproduktive Schritte rückwärts zu nehmen.

Mache dies wiederholt und gewohnheitsmäßig. Komme in die Gewohnheit, positive Handlungen zu ergreifen, und du stellst fest, wie du dich auf das gewünschte Ergebnis zubewegst, Schritt für Schritt. Tu dies und die Magie wird zu fließen beginnen. Du wirst das Gesetz des Handelns umsetzen. Du wirst dir selbst den gewünschten Ausgang zu dir herbringen. Bleibe auf Kurs und beobachte, was geschieht. Eine Reise von tausend Meilen wird sich magisch verkürzen, weil der Universale Wille dich unterstützt und dir Flügel verleiht. Du wirst für dich selbst feststellen, dass du eigentlich das energetische Äquivalent von vielleicht hundert Meilen gehst, wenn du schwach handelst. Und wenn du kraftvoll und gezielt handelst und dein Bewusstsein erhöhst, benötigst du vielleicht nur ein paar Meilen und du findest dich wie von Zauberhand an deinem Reiseziel angekommen.

Freunde, wenn sich das Universum verschwört, um euch eure Wünsche entgegenzubringen, dann könnt ihr wirklich Wunder erwarten.

Und nun wisst ihr, wie es geht.

Und damit seid ihr schon bereit, Magie in eurem Leben zu vollbringen. Aber es ist möglich, der Magie noch mehr hinzuzufügen. Es ist möglich, sie noch mehr zu ermächtigen. Und diese weiteren Ermächtigungen, die noch mehr reduzieren, was ihr tun müsst, um Magie zu bewirken, bilden die restlichen Heiligen Schritte. Ich freue mich, diese mit euch in den nächsten paar Ausgaben dieser Reihe »Adamu spricht« mit euch zu teilen.

Bis dahin wünsche ich euch, dass ihr liebt, was ihr tut und dass ihr tut, was ihr liebt.

*Ich bin Adamu aus der Monaden-Einheit der Plejaden-Zivilisation und habe durch Zingdad zu euch gesprochen. ****

ZINGDAD, Arn Allingham

www.zingdad.com

Übersetzung:

Karla Engemann, www.klang-weg.de

